

Neubaustrecke Rhein/Main–Rhein/Neckar Güterverkehrsanbindung d



„Spange Groß-Gerau–Griesheim“

Im Rahmen des Variantenvergleichs für die Neubaustrecke (NBS) zwischen Zeppelinheim und Mannheim-Waldhof werden verschiedene Streckenführungen untersucht. Ziel dieser Untersuchung ist es, eine Vorzugsvariante zu ermitteln. Für den nördlichen Bereich der Neubaustrecke gibt es vier Varianten zur Güterverkehrsanbindung Mainz–Darmstadt.

Verlauf

Östlich des Bahnhofs Groß-Gerau wird die „Spange Groß-Gerau–Griesheim“ aus der Bestandsstrecke Mainz–Darmstadt höhenfrei ausgefädelt. Dabei unterquert die neue Strecke im weiteren Verlauf die Riedbahn sowie die Autobahn (A) 67 und bleibt im Anschluss weitgehend parallel, östlich zur A 67. Im Bereich der Querung zur A 672 geht die Strecke in die Tieflage über und unterfährt in einem bergmännischen Tunnel das Darmstädter Kreuz. Unmittelbar südlich des Autobahnkreuzes wird die neue Güterverkehrsanbindung wieder höhenfrei in die NBS eingefädelt.

Streckenlänge Neubau: 12,5 km

Laufweglänge Groß-Gerau–südlich Darmstadt (Sandbach): 15,5 km

Besonderheiten

- Bündelung mit der A 67
- Längster Neubauabschnitt zwischen Groß-Gerau und Autobahnkreuz Darmstadt nur für den nächtlichen Güterverkehr
- 2,3 km langer Tunnel unter Autobahnkreuz Darmstadt